

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	9. Juni 09	984/09
Absender		
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>		
<b>Rathaus</b>		
<b>38100 Braunschweig</b>		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann		
Rathaus		
38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	23. Juni 09	
Betreff		

### **EU-Förderung Startbahnverlängerung**

Die von der Flughafengesellschaft Braunschweig-Wolfsburg GmbH geplante Verlängerung der Start- und Landebahn erzeugt nach den Planungen Kosten in Höhe von ca. 39 Millionen €. In der Braunschweiger Zeitung wurde am 16.5.09 in einem „Querschnitt bewilligter Zu-schüsse von der Europäischen Union“ ausgeführt: „Forschungsflughafen Braunschweig/Wolfsburg: Gesamtkosten etwa 39 Millionen, die EU beteiligt sich mit 40 % der förderungswürdigen Kosten übers Land Niedersachsen“.

In einer Stellungnahme zur geringen Wahlbeteiligung bei der Europawahl wies der Oberbürgermeister am 7.6.09 darauf hin, dass der Ausbau des Forschungsflughafens ohne EU-Mittel nicht möglich wäre.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Von wem gibt es bis heute verbindliche Zusagen über die Zahlung von Zuschüssen aus EU-Mitteln für die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg?
2. In welcher Höhe wird die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH beim Land Zu-schüsse für den Ausbau der Start- und Landebahn des Flughafens beantragen, bzw. hat sie diese beantragt?
3. Was geschieht mit dem Vorhaben, wenn der Antrag auf eine Bezuschussung aus EU-Mitteln abschlägig beschieden werden sollte?

gez. Holger Herlitschke, Fraktionsvorsitzender

f.d.R.: